

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 52 (1977)

Heft: 1

Artikel: Brandgefährlich wird es...

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-104668>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sie ist unfähig zu einer spontanen Kontraktnahme. Wahrscheinlich ist sie introvertiert.» Das dürfte des Rätsels Lösung sein. Bei diesen Konversationen fällt auf, wie gerne man uns miese Handlungsmotive unterschiebt, verhalten wir uns nicht so, wie die Mitmenschen es erwarten. Kürzlich hatten wir eine Klassenzusammenkunft. Sie trug nicht das Geringste zum Gespräch bei, sass still dabei und hörte uns zu. Das machte nichts. Wir unterhielten uns angeregt. Stellt man ihr aber eine gezielte Frage, so erhält man eine Antwort, die Hand und Fuss hat. Peinlich wird die Chose erst, wenn man mit ihr allein ist und das Gespräch selber bestreiten muss.

Mühsame Gesprächspartner sind auch die Geschwätzigen, die vom Hundertsten ins Tausendste gelangen, und die Umständlichen, die auf Unwesentlichem herumreiten und nie zu des Pudels Kern vordringen. Und die ichbezogenen Infantilen, Eitlen, die es nie müde werden, sich zu rühmen und «Gschichtli» zu verzellen, in denen sie gross herauskommen. Nach meiner Erfahrung hängt dieses für die anderen strapaziöse Gerede nicht mit einem Intelligenzdefekt zusammen, sondern mit dem Charakter. Theophrast beschreibt in seinem Buch «Charaktere», das er im dritten Jahrhun-

dert vor Christus geschrieben hat, den Typus des Schwätzers. Er beschränkt sich bei der Schilderung der diversen Charaktere ausschliesslich auf Männer. Frauen hatten im alten Griechenland, mit Ausnahme der Hetären, rein nichts anzumelden. Das von ihm entworfene Bild des Schwätzers lässt sich ohne weiteres auf die Gegenwart übertragen. Die äussere Szenerie hat sich enorm verändert, aber das Blabla ist geblieben.

Geschwätzigkeit ist nicht geschlechtspezifisch, wie der Ausspruch behauptet: «Ein Mann ein Wort, eine Frau ein Wörterbuch!» Solche Sprüche sind von Männern erfunden worden. Ich kenne mindestens so viele geschwätzige Männer wie Frauen. Sie öden mich an und nicht nur mich. Man weicht ihnen nach Möglichkeit aus. Bisweilen, wenn von der Vereinsamung im Alter gesprochen wird, frage ich mich, inwiefern nicht auch ungeschicktes Verhalten der älteren Leute im Umgang mit Menschen, wie Egoismus, hemmungslose Geschwätzigkeit, bösartige Klatschsucht, Belehrungs- und Streitsucht, Überempfindlichkeit, ständiges Jammern, Genörgel und Undankbarkeit die Vereinsamung mitbedingen. Dass man im Alter einsamer wird, ist eine unabänderliche Tatsache. Ob man

für seine unangenehmen Charaktereigenschaften mitverantwortlich ist, muss eine offene Frage bleiben. Ich kann sie nicht beantworten.

Grundstückskäufe durch Ausländer

Trotz der Lex Furgler, die Ende 1977 abläuft, werden weiterhin erhebliche Grundstückskäufe durch Ausländer getätigt. 1974 wurden Bewilligungen erteilt für Landabtretungen an Ausländer im Gesamtumfang von 726 000 m², 1975 gar für 861 000 m². In diesen beiden Jahren wurden vorgesehene Verkäufe im Umfange von 154 000 m² (1974) und 62 000 m² (1975) nicht bewilligt. Die Landverkäufe an Ausländer erfolgen vor allem in den Fremdenverkehrskantonen.

Brandgefährlich wird es...

... wenn man gefrorene Wasserleitungen mit einer Kerze oder einer Lötlampe aufzutauen versucht. Heisswasserwickel wirken zwar langsamer, sind aber brandförderlicher. Wenn es eilt, kann der fachkundige Hauswart oder der Installateur gefahrlos helfen.

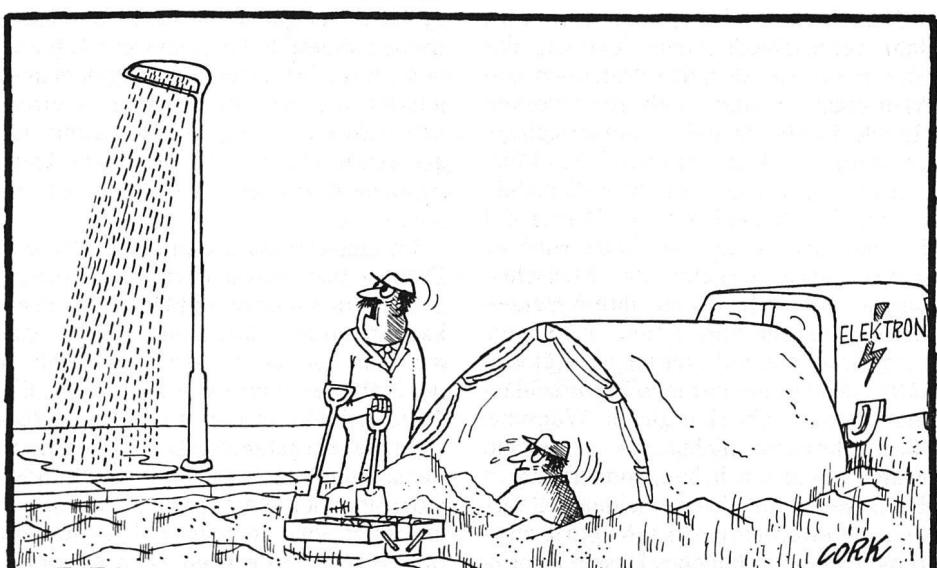
... wenn man brodelndes Öl auf dem Herd aus den Augen lässt. Denn überhitztes Öl kann sich selbst entzünden und explodieren.

... wenn man Heizkörper zu nahe bei Vorhängen, Polstermöbeln oder Holzwänden plaziert.

... wenn man bei elektrischen Geräten, die nach langer Zeit wieder in Betrieb genommen werden, nicht genau prüft, ob sie noch funktionstüchtig sind und keine defekten Kabel haben.

... wenn man vergisst, Elektroöfen, Strahler, Heizkissen, Höhensonnen und Bügeleisen auszuschalten. Denn einer der grössten Brandstifter heisst Vergesslichkeit.

BfB



«Schon wieder falsch angeschlossen, Anton...»